

Zürich, 23. August 2007 / cb

Medienmitteilung

**Medienkonferenz zum Kampagnen-Start der Anti-Flughafen-Initianten:**

## **Widersprüchliche Plafonierer**

**Die Promotoren der Plafonierungs-Initiative verstricken sich in Widersprüchen: Sie behaupten, für die erstklassige Lebens- und Standortqualität im Kanton Zürich zu kämpfen. Tatsächlich torpedieren sie mutwillig einen der wichtigsten Standortfaktoren des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich und gefährden Tausende von Arbeitsplätzen.**

Kantons- und Regierungsrat des Kantons Zürich, Verkehrsminister Bundesrat Moritz Leuenberger, das renommierte Planungsbüro Infras und die Experten der Branche kommen alle zum gleichen Schluss: Die von der Plafonierungs-Initiative geforderte weitere Verschärfung der Nachtflugsperrung auf 9 Stunden und das Zurückstutzen auf 250'000 Bewegungen würden den weiteren Betrieb des Flughafens Zürich als Drehkreuz verunmöglichen. Ein grosser Teil der wichtigen Direktverbindungen in die internationalen Wirtschaftszentren würde verloren gehen, und die Swiss wäre stark gefährdet. Wenn die Promotoren der Plafonierungs-Initiative nun mit durchsichtigen Argumenten versuchen, diese Fakten unter den Tisch zu kehren, rücken sie sich damit selbst in ein schiefes Licht.

Dass der Flughafen Zürich nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die Bevölkerung wie ein Magnet wirkt, zeigt die Tatsache, dass die Flughafenregion seit Jahren zu den am stärksten wachsenden Regionen der Schweiz zählt.

Pro Flughafen lehnt die in ihren Auswirkungen fatale Plafonierungs-Initiative ab. Dagegen empfiehlt das Komitee den Gegenvorschlag des Kantonsrates zur Annahme. Er trägt dem Bedürfnis nach funktionierenden Verkehrsverbindungen Rechnung, begrenzt die Lärmbelastung der Bevölkerung wirksam und stärkt die Mitsprache der Bevölkerung.

*Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:*

*Christian Bretscher (Geschäftsführer), alt Kantons- und Verfassungsrat  
Telefon 043 244 55 88, Fax 043 244 55 87, E-Mail christian.bretscher@pro-flughafen.ch*